

Indikator 5.4:

Ehrenamtliche Arbeit im Sport

Ehrenamtliche (d.h. weitgehend unentgeltliche und freiwillige) Arbeit ist die zentrale Ressource der Schweizer Sportvereine. Wie Tabelle A zeigt, sorgen in den Sportvereinen gegenwärtig knapp 300'000 Ehrenamtliche für ein vielfältiges und günstiges Sportangebot. Dazu kommen rund 17'500 zumindest teilweise bezahlte Mitarbeitende.

Der Zeitaufwand für eine ehrenamtliche Tätigkeit liegt bei durchschnittlich 12 Stunden pro Monat bzw. rund 3 Stunden pro Woche. Müssten die ehrenamtlichen Leistungen im Schweizer Vereins-sport kommerziell erbracht werden, so würden dafür rund 21'000 Vollzeitstellen mit einem Marktwert von 1.5 bis knapp zwei Milliarden Franken benötigt. Die bezahlten Mitarbeitenden verrichten dagegen eine Arbeitsleistung im Umfang von rund 5'300 Vollzeitäquivalenten mit einem Marktwert von – je nach Schätzung – zwischen 370 und 490 Mio. Franken. Aus dieser Gegenüberstellung geht hervor, dass das Ehrenamt der zentrale Pfeiler der Vereinsarbeit bleibt.

Allerdings fällt auf, dass die Zahl der ehrenamtlichen Stellen zwischen 1997 und 2010 um rund 20 Prozent zurückgegangen ist, während die entschädigten Positionen um 75 Prozent gewachsen sind. Selbst wenn die meisten bezahlten Mitarbeiterstellen nur ein kleines Pensum umfassen (im Durchschnitt rund 30%), so zeichnet sich doch eine Tendenz zu einer stärkeren Professionalisierung im Schweizer Vereinssport ab. Detailanalysen zeigen dabei erwartungsgemäss, dass dieser Trend vor allem die Grossvereine betrifft. Zudem ist gemäss der neuesten Verbandsbefragung auch die Zahl der bezahlten Mitarbeiterstellen in den Sportverbänden angestiegen. Trotz der beobachtbaren Tendenz zur stärkeren Professionalisierung haben immer noch 85 Prozent aller Schweizer Sportvereine keinerlei bezahlte Mitarbeitende und funktionieren ausschliesslich dank dem Engagement der ehrenamtlichen Mitarbeiter.

5.4A) Ehrenamtliche/freiwillige und bezahlte Arbeit in den schweizerischen Sportvereine, 1996 und 2010

	1996		2010	
	ehrenamtlich/ unentgeltlich*	entschädigt/ bezahlt**	ehrenamtlich/ unentgeltlich*	entschädigt/ bezahlt**
Anzahl Ämter	350'000	10'000	285'000	17'500
	97%	3%	94%	6%
Durchschnittlicher Arbeitsaufwand pro Person / Monat	11 Std.	45 Std.	12 Std.	48 Std.
Geschätzter Gesamtaufwand	24'000 Vollzeitstellen	2'800 Vollzeitstellen	21'000 Vollzeitstellen	5'300 Vollzeitstellen
	90%	10%	80%	20%
Geschätzter Gesamtwert***	CHF 1.5 bis 2 Mrd.	CHF 180 bis 230 Mio.	CHF 1.5 bis 1.9 Mrd.	CHF 370 bis 490 Mio.

Anmerkung: * Mitarbeiter, die keine Aufwandsentschädigung oder eine Aufwandsentschädigung bis maximal Fr. 2000.- im Jahr enthalten. ** Mitarbeiter mit einer Aufwandsentschädigung von über Fr. 2000.- pro Jahr. *** Die Hochrechnung beruht auf einer Jahresarbeitszeit von 1900 Std. und einem Stundenlohn von 43 Fr (2010) und 39 Fr. (1996; Anpassung für 2010 entspricht der Inflation).

Quelle: Lamprecht et al. (2011).

Datenbasis

Stamm, Hanspeter und Markus Lamprecht (1998): Sportvereine in der Schweiz. Probleme – Fakten – Perspektiven. Chur: Rüegger.

Lamprecht, Markus, Adrian Fischer und Hanspeter Stamm (2011): Sportvereine in der Schweiz. Magglingen: BASPO.

Lamprecht, Markus, Adrian Fischer und Hanspeter Stamm (i.V.): Sportvereine in der Schweiz. Zürich: Seismo.

In der Vereinsbefragung von 1996 konnten anhand einer repräsentativen Stichprobe von 1481 Vereinen die wichtigsten Kennziffern zum Ausmass der ehrenamtlichen Arbeit (Anzahl Stellen, Aufwand, Bedarf, Rekrutierung) ermittelt werden. Die Vereinsstudie des Sportobservatoriums von 2010 basiert auf den Angaben von 6221 Vereinen, welche an einer Online-Befragung teilgenommen haben.

Resultate

Wie Tabelle B zu entnehmen ist, hat ein Schweizer Sportverein im Durchschnitt 14 Stellen zu besetzen. Besonders häufig werden Jugend- und Trainingsleiter gesucht, deren Arbeitsaufwand mit monatlich zwischen 13 und 17 Stunden überdurchschnittlich hoch ist. Nur die Vereinspräsidenten absolvieren mit durchschnittlich über 15 Stunden pro Monat ein ähnliches Pensum.

Aus der letzten Spalte der Tabelle geht hervor, dass Frauen knapp ein Drittel aller Ämter besetzen. Gemessen an der Tatsache, dass 36 Prozent aller sportlich Aktiven in den Schweizer Sportvereinen Frauen sind, sind die Frauen in den freiwilligen Ämtern damit leicht untervertreten. Während der Frauenanteil bei den Aktiven überdurchschnittlich hoch ist, sind Frauen bei in den (Vize)präsidien und den weiteren Vorstandspositionen deutlich untervertreten.

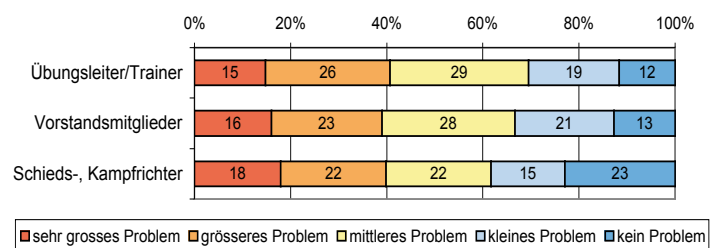
Die Rekrutierung und Bindung von Ehrenamtlichen ist bei vielen Vereinen mit erheblichen Schwierigkeiten verbunden (Abbildung C). Für über 60 Prozent der Vereine ist die Gewinnung und Bindung von Trainern, Vorstandsmitgliedern und Schiedsrichtern ein mittleres bis sehr grosses Problem. Bei Vereinen mit einem hohen Anteil an Kindern und Jugendlichen sind die Schwierigkeiten bei der Gewinnung von ehrenamtlichen Mitarbeitern besonders ausgeprägt.

5.4B) Kennzahlen zu den ehrenamtlichen Mitarbeitenden der Schweizer Sportvereine, 2010

	Bedarf pro Verein	Arbeitsaufwand (Std./Mt.)	Frauenanteil (in %)
Präsident	1.0	15.4	19
Vizepräsident	0.8	7.9	22
Aktuar/Protokollführer	0.9	6.6	49
Finanzchef/Kassier	1.0	8.8	35
weitere Vorstandsmitgl.	2.0	9.7	26
Ressort-/ Abteilungsleiter	0.7	12.5	28
J+S-Coach	0.5	8.2	30
Jugendleiter/-trainer	3.1	16.8	36
Trainer / Übungsleiter	1.8	13.1	31
Schieds- / Kampfrichter	1.4	8.1	31
andere Ämter	1.1	8.9	26
Total	14.3	11.6	31

Quelle: Lamprecht et al. (i.V.)

5.4C) Probleme bei der Gewinnung und Bindung von Personen für verschiedene Ämter, 2010



Quelle: Lamprecht et al. (2011)